

## Ein Hof voll bayerischer Tradition

Stiftung zeigt im Schusterhof historische Krippen, Trachten und mehr

**Bergen** – „Die bayerische Tradition hat hier ein Zuhause gefunden“, lobte Bayerns Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch in Bergen (Kreis Traunstein) das „musterghältige Engagement“ der „Zirmstiftung Schusterhof“. In dem originalgetreu wieder aufgebauten alten Chiemgauer Bauernhof, Elternhaus des erfolgreichen Münchner Unternehmers Andreas Mayer, errichtete sie ein Zentrum gelebter bayerischer Tradition. Da der 2006 verunglückte Andreas Mayer seine Vision nicht mehr umsetzen konnte, verwirklichten ihn stellvertretend seine Angehörigen, unterstützt vom engen Freund Waggi Rehm aus Garmisch-Partenkirchen. Zum Festakt waren 160 Gäste geladen, darunter Otto Dufter, Landes-



**Peter Mayer**, Vorstandschef der Zirmstiftung, und seine Frau Angelika mit Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch (m.).

vorsitzender der Trachtler.

Der Schusterhof soll nach Wunsch der Stifter keine

Konkurrenz zu Bauernhofmuseen und dem in Niederbayern geplanten „Haus der Tracht“, sondern eine Ergänzung darstellen. Auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche können unter anderem kostbare Krippen aus der Sammlung des Münchners Franz Eggemann, wertvolle alte Trachten und bis 11. Januar eine Sonderausstellung über den in Bergen geborenen Volksliedsammler Wastl Fandlerl bewundert werden. Der Hof ist offen für alle Initiativen, die Volksmusik, alte Bräuche, Tänze und Trachten fördern. Auch Mundartlesungen sind geplant. Geöffnet ist ab sofort bis 11. Januar montags bis sonntags und ab 12. Januar mittwochs bis sonntags, jeweils 11 bis 17 Uhr.

VERONIKA MERGENTHAL



**Krippensammler Franz Eggemann** beim Aufbau der größten ausgestellten, zeitgenössischen Krippe der Brüder Wagner aus Oberammergau.

FOTOS: MERGENTHAL